



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nummer: 474

Juni 2023



Gott, wer bist du?



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at



PFARRBLATT

Völkermarkt - St. Magdalena

Nr. 474

Juni 2023

Impressum

PFARRBLATT

Pfarre St. Magdalena

Nummer: 474– Juni 2023

Medieninhaber und Redaktion / für den Inhalt verantwortlich:

**Röm. kath. Pfarramt St. Magdalena
9100 Völkermarkt, Kirchgasse 8**

Dechant und Stadtpfarrer
Kons.-Rat Mag. Zoltán Papp und
Redaktionsteam:

Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Josefine Naverschnigg
Jasmin Regenye
Annemarie Rodler

Bildmaterial: Pfarre Völkermarkt / JN
Margit Cuder
Stefanie Ikanovic
Johanna Krivograd
Sofie Oberortner
Pfarrkindergarten

Tel.: 04232/2429
Mobil: 0676-8772-8735

eMail:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Internetadresse:

**http://www.kath-kirche-
kaernten.at/pfarre/pfarre/C3273**



Bild: Foto: Martin Manigatterer / Kunst: Glaswerkstätten im Stift Schlierbach / Standort: Fatimakapelle Schar-
denberg In: Pfarrbriefservice.de

Öffnungszeiten PFARRBÜRO:

Dienstag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Pfarrsekretärin: **Sabrina ZIPPUSCH**

**Unter diesen Nummern erreichen Sie unsere
Seelsorger:**

Dechant Zoltán PAPP
0676-8772-8735

Kaplan Yacubu Polimetla
0676-8772-5394



Zoltán PAPP
Pfarrer/Dechant

Gott, wer bist du?

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Leserinnen und Leser!

„Gott, wer bist du? Bist du eine Person, wie wir? Bist du das unbegreifliche Wesen, das wir mit unseren Träumen umgeben? Bist du das Leben selbst, dem wir einen Namen geben? Oder bist du nur die dürftige Hilfskonstruktion suchender Menschen?“ So fragt der Schriftsteller *Ulrich Schaffer*.

„Gott, wer bist du?“ Diese Frage beschäftigt den Menschen von Anfang an und zieht sich wie ein roter Faden durch die Geschichte Gottes und des Menschen. „Gott, wer bist du?“ Die Philosophen und die Theologen haben versucht und nach wie vor versuchen sie diese Frage zu beantworten, auch wenn sie uns manchmal das Gefühl vermitteln, dass ihre Antworten noch viele Fragen offenlassen. „Gott, wer bist du?“ Gott ist Schöpfer. Gott ist Energie und Dynamik. Gott ist Leben und Beziehung. Gott ist Liebe. Und wenn wir schon über Liebe und Beziehung reden: Ja, zwischen Vater, Sohn und Heiligem Geist existiert diese Zuneigung und Liebesbeziehung. „Gott, wer bist du?“ Du bist die Heilige Dreifaltigkeit. Dieses Gottesbild sollte zugleich Programm für die Kirche in der heutigen Zeit sein, eine Kirche, die nicht in sich selber verharren soll; die aus sich heraustreten soll;

die in Beziehung treten soll mit Mensch und Welt und Schöpfung.

„Gott, wer bist du?“ Jede noch gut ausgedachte und fundierte Theologie über das Wesen Gottes wird an dem Geheimnis Gottes und ihre Grenzen stoßen. Und wenn ich ihnen vorhin gesagt habe: Gott ist Schöpfer. Ja. Gott ist Energie und Bewegung. Es stimmt. Gott ist Leben. Das stimmt auch. Gott ist Beziehung. Na klar. Aber eines ist sicher: Gott ist Geheimnis. Und ER bleibt ein Geheimnis. Um dieses Geheimnis ein wenig zu verstehen, möchte ich ihnen eine Legende erzählen.

Diese Legende von Augustinus und dem Knaben am Meer ist eine bekannte Erzählung aus dem Leben des hl. *Augustinus von Hippo* (354–430). Man erzählt von ihm, dass er, zu der Zeit, als er das Buch über die Dreifaltigkeit vorbereitete, an einem Strand entlangging. Da erblickte er einen Knaben, der eine kleine Grube im Sand gemacht hatte und mit einem Löffel Wasser aus dem Meer schöpfte und in die Grube goss. Als Augustinus ihn fragte, was er da mache, antwortete der Knabe, er habe vor, mit dem Löffel das Meer trocken-zulegen und in die Grube zu füllen. Augustinus erklärte, das sei unmög-

lich, und lächelte über die Einfalt des Knaben. Der aber erwiderte ihm, eher sei es für ihn möglich, das fertigzubringen, als für Augustinus, in seinem Buch auch nur den kleinsten Teil der Geheimnisse der Dreifaltigkeit zu erklären. Und er verglich die Grube mit dem Buch, das Meer mit der Dreifaltigkeit und den Löffel mit dem Verstand des Augustinus. Danach verschwand er. Da ging Augustinus in sich, betete und verfasste danach, so gut er konnte, das Buch über die Dreifaltigkeit.¹

Jeder Mensch trägt Bilder von Gott in sich. Diese Bilder sind verschiedenen. Gott, der Vater aber will uns auf Augenhöhe begegnen, er kann und will durch seinen heiligen Geist die Welt verändern in vielen kleinen Schritten unseres Alltags – wenn wir uns von ihm, konkreter noch: vom Sohn, ergreifen lassen.

„Gott, wer bist du?“ Ich denke, „Gott dreifaltig und dreieinig zu nennen ist vielleicht gar keine so schlechte Antwort, wenn man auf den Punkt bringen will, was die Bibel von Gott erzählen weiß.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp

¹ Quelle: Wikipedia.org



Gedanken zum Gebet
**Komm,
 Schöpfer Geist**

*Komm, Schöpfer Geist, kehr bei uns ein,
 besuch das Herz der Kinder dein:
 die deine Macht erschaffen hat,
 erfülle nun mit deiner Gnad.*

*Der du der Tröster wirst genannt,
 vom höchsten Gott ein Gnadenpfand,
 du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut,
 der Seele Salbung, höchstes Gut.*

*○ Schatz, der siebenfältig ziert,
 ○ Finger Gottes, der uns führt,
 Geschenk, vom Vater zugesagt,
 du, der die Zungen reden macht.*

*Zünd an in uns des Lichtes Schein,
 gieß Liebe in die Herzen ein,
 stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit
 mit deiner Kraft zu jeder Zeit.*

*Treib weit von uns des Feinds Gewalt,
 in deinem Frieden uns erhalt,
 dass wir, geführt von deinem Licht,
 in Sünd und Elend fallen nicht.*

*Den Vater auf dem ew'gen Thron
 lehr uns erkennen und den Sohn;
 dich, beider Geist, sei'n wir bereit
 zu preisen gläubig alle Zeit.*

Auf Empfang bleiben

für Gottes Geist



Bild: Ursula Graber In: Pfarrbriefservice.de

Gottes Geist weht, wo er will.

Doch nur wenn ich will,

kann er auch in mir wirken.

Unvermutet sucht er mich auf:

in einem Menschen,

einem Wort, einem Ereignis.

Die verschlüsselte Botschaft
 offenbart sich mir manchmal
 erst auf den zweiten Blick.

Nur wenn ich wach bin,
 offen, bereit, die Botschaft zu
 hören,

wird sie mich auch erreichen.

Wird sie mich erreichen?

Gisela Baltés, www.impulstexte.de.

In: Pfarrbriefservice.de



Johanna KRIVOGRAD

"Trinitatis"

„Dreieinigkeitsfest“

Der erste Sonntag nach dem Pfingstfest wird von der katholischen Kirche als der „Dreifaltigkeitssonntag“ bezeichnet und als solcher auch gefeiert.

Geschichtliches:

Längere Zeit war man sich seitens der katholischen Kirche nicht sicher, ob dieses Fest überhaupt gefeiert werden sollte, doch Ende des 10. Jahrhunderts entschied man sich dann dafür. Von Papst Johannes XXII. wurde dieser Tag schließlich 1334 für die gesamte katholische Kirche eingeführt. Erst seit dem 18. Jahrhundert ist der Sonntag nach Pfingsten, für dieses Fest, der gebräuchliche Feiertag.

An diesem Sonntag feiern wir unseren Glaubensinhalt: das Geheimnis der göttlichen Dreieinigkeit. In unserem katholischen Sprachgebrauch auch „Dreifaltigkeit“ bezeichnet: Gott als eine und zugleich drei Personen: Gott als Vater, Gott als Sohn und auch Heiliger Geist.

Die Trinitätslehre, wie die Dreieinigkeit auch genannt wird, ist eine der wichtigsten Dogmen der Kirche, darum wurde ihr ein eigener Gedenktag gewidmet. Auch, weil wir der Trinität im täglichen Leben durch das Kreuzzeichen begegnen. In jedem Gebet kennen wir die Formel von Kind auf und sprechen sie intuitiv am Anfang und Ende jeden Gebets:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Dreifaltigkeit – oder Trinität – gehört also zum Alltag eines jeden Christen einer jeden Christin und hat somit einen eigenen Festtag: den Dreifaltigkeitssonntag.

Weiß ist die liturgische Farbe dieses Sonntags. Es ist die Farbe des Lichtes, des Friedens und der Freude und symbolisiert Reinheit, Glanz und Vollkommenheit nach 1 Joh 1,5 „Gott ist Licht“.

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon

Bauernregel:

Wie zu Dreifaltigkeit das Wetter fällt, es bis zum Monatsende hält.

Dreifaltigkeitssonntag im Jahr 2023: Sonntag, 4. Juni

Quelle: Ökumenisches Heiligenlexikon



Dreifaltigkeit

Gott, in drei Personen brauche ich dich

Gott, ich brauche dich als Vater und Mutter,
brauche die Geborgenheit bei dir,
brauche die liebevolle, aber auch die fordernde Hand, die mich führt.

Gott, ich brauche dich als Sohn, als Jesus Christus,
der mir Vertrauter und Freund,
Ratgeber und Geliebter ist
bei meinem Weg in dieser Welt.

Gott, ich brauche dich als heiligen Geist,
der mich entzündet,
der mich tröstet und heilt,
der mich Weisheit lehrt.

Gott, in drei Personen brauche ich dich,
und eigentlich in noch vielen mehr,
und noch immer kann ich dich
in deiner Göttlichkeit nur erahnen.

*Irmela Mies-Suermann,
In: Pfarrbriefservice.de*

Aus dem Pfarrkindergarten



Maria HABERNIK
Kindergartenleiterin



Als allerstes muss ich das Geheimnis unseres Muttertag - Geschenks lüften. Die Kinder überraschten ihre Mamas heuer mit **selbst gemachten Badekugeln**, bzw. Badeherzen. Das Rezept dazu verrate ich natürlich gerne:

Alle Zutaten gut vermischen und zu Kugeln formen, oder in kleine Herz-Ausstecher stopfen und vorsichtig aus der Form geben. Die geformten Kugeln bzw. Herzen trocknen lassen (über Nacht). Fertig.

Ein bis zwei Kugeln in das Badewasser geben und das Bad genießen. (Eignet sich auch hervorragend für ein Fußbad).

Für unsere Papas gib es heuer auch etwas selbst Gemachtes. Wir brauchen dazu etwas, dass in unserem Garten wächst. Was könnte das wohl sein? (Verraten wir vielleicht in der nächsten Ausgabe)

In der nächsten Ausgabe gib es auch einen kleinen Rückblick auf unser Familienfest. Die Geschichte vom kleinen **Ich bin Ich**. Gesungen und erzählt von den Kindern



ZUTATEN

- 70g Kakaobutter (geschmolzen)
- 200g Natron
- 50g Speisestärke
- 100g Zitronensäure
- 1 TL Wasser
- 1 Hv Lavendelblüten
- 5-10 Tropfen Lavendelöl



DEKANATSTAG in Tainach



Dekanatsräte, Pfarrgemeinderäte und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Pfarren des Dekanates treffen sich einmal im Jahr, um ihr Wissen zu erweitern, spirituell aufzutanken und Gemeinschaft zu pflegen.



Wir bedanken uns bei unserem diesjährigen Referenten, Herrn Mag. Maximilian Fritz.



DEKANATSWALLFAHRT NACH STIFT GRIFFEN



Start in Gletschach



Heilige Messe mit dem Dekanatsklerus in Stift Griffen



Abschluss mit Agape



MUTTERTAG – eine kleine Aufmerksamkeit für die Mütter



BITTPROZESSION aufs Kreuzbergl





vRL Karl Stanz

ERSTKOMMUNION



Unsere Kommunionkinder:

Sarah Gödl, Graf Valentin, Niklas Hanschitz, Lana Hobel, Anton Kubelka, Jonas Rasse, Marko Riegelnik, Christian Schuster, Julian Walzl, Tobias Walzl, Matthias Kuzmić,



Elf Kinder unserer Pfarre haben sich im Oktober des vergangenen Jahres gemeinsam mit ihren Eltern und den Pfarrverantwortlichen auf den Kommunionweg begeben. Als Leitbild haben wir Jesus, die Quelle des Lebens in den Mittelpunkt unserer Vorbereitung gestellt.

Anders als in den vergangenen Jahren waren es heuer nicht die Tischmütter und Tischväter, die die Kinder durch verschiedene Gruppenstunden begleitet haben, sondern drei Workshops, die zu einem intensiven Erleben des Kirchenjahres (Weihnachten und Ostern) in Familie und Pfarre anregen wollten. Schön und bereichernd war es, dass es dabei zu einer Kooperation mit

der Pfarre St. Ruprecht gekommen ist, von der alle profitiert haben, d.h. alle Völkermarkt Kommunionkinder haben gemeinsam an zwei Workshops in unseren Pfarrmöglichkeiten teilgenommen. Die Workshops haben sich jeweils über einen ganzen Vormittag erstreckt und waren gefüllt mit verschiedenen Aktivitäten: Weihnachtslieder singen, Weihwasserflaschen verzieren, Gebetskerzen und Osterkrippen basteln, Palmbuschen binden, Kreuzwegstationen einüben, Brot backen, die Kirche erkunden und gemeinsam essen.

Es war ein spannendes und ausgefülltes Miteinander, bei dem sich

viele Eltern kreativ eingebracht haben. Vergelts Gott!

Das gemeinsame Gebet, die Hl. Messen und die Gottesdienste haben uns immer wieder zu unserer Quelle, Jesus Christus, der uns immer neu in seine Kirche einlädt, geführt. Im Sakrament der Beichte (Versöhnung) haben die Kinder in der Fastenzeit Gottes Vergebung zugesprochen bekommen und am Hochfest Christi Himmelfahrt den Herrn selbst das erste Mal in der Gestalt der Hostie empfangen. Möge Gott den begonnenen Weg segnen und den Glauben in unseren Pfarrfamilien wachsen lassen.





MAIANDACHTEN - Impressionen

Den ganzen Mai über trafen sich jeden Samstag Menschen bei den Bildstöcken in ihren Wohnvierteln - und an drei Wochentagen in der Kirche - um gemeinsam zu Maria zu beten.

Ein herzliches Dankeschön allen, die diese Maiandachten vorbereitet und gestaltet haben - jenen die für eine kleine abschließende Agape gesorgt haben und natürlich allen, die der Einladung gefolgt sind.

Neubrunn – Diesmal musikalisch umrahmt vom Singkreis Völkermarkt



Kreuzbergl / Griffner Vorstadt



Innere Stadt / Umfahrung - auf der Bürgerlust - Kirchenchor und Trumpet Brass bilden den feierlichen Rahmen





980 Jahre
Pfarre
St. Margarethen o.T.

PFARRFEST

Sonntag,
18. Juni 2023
10 Uhr Festgottesdienst
anschließend laden wir Sie recht herzlich
zu Speis & Trank in und um den Pfarrhof ein!

GLÜCKSHAFEN
*Großes
Kuchen-
buffet*

*Auf Ihren Besuch
freut sich der
Pfarrgemeinderat
St. Margarethen
& alle HelferInnen*




LIEBE FILIALGEMEINDE,
LIEBE FREUNDE
VON ST. FRANZISCI!

Der Pfarrgemeinderat
lädt Sie zum heurigen

PFARR FEST

am 25. Juni 2023
nach St. Franzisci herzlich ein.
10 Uhr – Festgottesdienst

Danach erwarten Sie im Festzelt, hinter dem Pfarrhof,
bei Speis und Trank gute Unterhaltung und Geselligkeit.

HÜPFBURG * PREISKEGELN
GLÜCKSHAFEN**

Der Reinerlös wird ausschließlich für Sanierungszwecke
der Filialkirche St. Franzisci verwendet.

Wir freuen uns auf Ihren geschätzten Besuch!

**Unseren Senioren
herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag!**



- 03.06. Emilie Frey
- 06.06. Franziska Korak
- 07.06. Robert Wernitznig
- 11.06. Eva Könnnyü
- 11.06. Maria Steindorfer
- 11.06. Norbert Lamprecht
- 12.06. Gerda Novak
- 13.06. Margarethe Schützl
- 14.06. Heidemarie Peterz
- 15.06. Gisela Okorn
- 16.06. Horst Gebauer
- 16.06. Hedwig Rasbornig
- 18.06. Gerhard Pagitz
- 18.06. Herta Perkonig
- 19.06. Gerlinde Rack
- 21.06. Alois Grilz
- 21.06. Alois Prochart
- 24.06. Erich Kniebernig
- 25.06. Bruno Smeritschnig
- 25.06. Elfriede Erna Letschnig
- 28.06. Elisabeth Huber
- 29.06. Hans Peter Plaimer



**Unsere
Verstorbenen**

19.04. Anna Maria Fritz

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir. *Jes 43,1*



**Gebetsanliegen
Papst Franziskus**

Juni 2023

Für die Abschaffung der Folter
Beten wir, dass die internationale Gemeinschaft sich zu konkreten Schritten zur Abschaffung der Folter verpflichtet und den Opfern, sowie ihren Familien, Hilfe zusichert.



**Gebetsanliegen
Diözesanbischof
Dr. Josef Marketz**

Juni 2023

*Weise mir, Herr, deinen Weg!
(Ps 27,11)*

Gottes Weisheit begleite die Erneuerung der Kirche in unserem Land, damit Gottes Liebe in ihr und durch sie erfahrbar werde.

**Wofür wir
Danke sagen**

Pfarrblattspenden

Ein herzliches DANKE allen, die bereits

einen Unkostenbeitrag für unser Pfarrblatt

überwiesen und dadurch gleichzeitig Ihre Wertschätzung für unser Kommunikationsblatt ausgedrückt haben.

Geldspenden für die Stadtpfarrkirche sind eingegangen von **anonym**

Den Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

**Spenden für die Renovierung
unserer Stadtpfarrkirche**

erbitten wir auf das Konto bei der

**Raiffeisenbank Völkermarkt,
IBAN AT97 3954 6000 0002 5403
oder direkt im Pfarrhof.**

Bibel Teilen



Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat

um 17:00 Uhr
im Pfarrhof St. Magdalena

Nächstes Treffen:

Montag, 5.Juni 2023



TERMINE

04.06. Sonntag	10.00 Uhr	DREIFALTIGKEITS-SONNTAG 9. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
08.06 Donnerstag	09:00 Uhr	FRONLEICHNAM Hl. Messe
11.06. Sonntag	10:00 Uhr	10. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
18.06. Sonntag	10:00 Uhr	11. Sonntag im Jkr. FESTGOTTESDIENST mit Orchester Hl. Messe <small>10:00 Uhr PFARRFEST St.Margarethen</small>
25.06. Sonntag	10:00 Uhr	12. Sonntag im Jkr. Hl. Messe <small>10:00 Uhr PFARRFEST St.-Franzisci</small>
02.07. Sonntag	10:00 Uhr	13. Sonntag im Jkr. Hl. Messe
07.07. Freitag	18:30 Uhr	13. Freitag im Jkr. Wallfahrt nach St. Leonhard Hl. Messe
09.07. Sonntag	10:00 Uhr	14. Sonntag im Jkr. Hl. Messe

Stadtpfarre Völkermarkt / St.Magdalena

Einladung zum Patrozinium mit

PFARRFEST

um 10 Uhr Festgottesdienst

anschließend gemütliches Beisammensein im Garten des Pfarrhofes

23. Juli 2023

Gegrillte Würstel, Cevapcici, Koteletts, Kärntner Nudel, Salate, Getränke, Kuchen, Kaffee und ein Glückshafen mit Produkten aus der Region erwarten Sie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AVISO:

Merken Sie sich bitte diesen Termin schon jetzt vor.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ein paar gesellige Stunden zu verbringen.

Wir fahren im Sommer wieder auf die Flattnitz!



Eine Woche Alm, Bach, Wald, Spiele, Wandern, Gemeinschaft....

Sonntag, 13. August bis Samstag, 19. August 2023

Anmeldeformulare sind ab 25. April 2023 im Pfarrbüro St. Magdalena, 9100, Kirchgasse 8, erhältlich.

JW Fotos
Reportage Fotograf für Hochzeit
Taufe
Familienfeier
FotoBox Vermietung



Lass mich deine Gefühle und Emotionen in Fotos verwandeln, damit du greifbare und bleibende Erinnerungen erhältst!

JW Fotos Jakob Wedenig
Jakob Wedenig Krenobitsch 18 9100 Völkermarkt
jakobwedenig.at | fotograf@jakobwedenig.at | 0677 611 87 2 87

Für das nächste Pfarrblatt
Redaktionsschluss:

20. Juni 2023

Zustellung:
ab 2. Juli 2023

Festmesse

mit Kirchenchor, Solisten und Orchester

**Wolfgang Amadeus Mozart - Missa in C
„Krönungsmesse“**

Zelebrant: Zoltán Papp

Solisten&Solistinnen

Sopran: Manuela Gußmack

Alt: Brigitte Magnes

Tenor: David Jagodic

Bass: Gregor Einspieler-Springer

Gesamtleitung: Franz-Josef Isak

Sonntag 18. Juni 2023

10.00 Uhr

Stadtfarrkirche St. Magdalena - Völkermarkt